

WANN GEHT DIE WELT UNTER?

Von
HEINZ LUEDECKE

*„Das große, unzerstörbare Wunder ist der Menschen-
glaube an Wunder.“* — Jean Paul.

Seit Jahrhunderten sind Sektierer aufgetreten, die mit kaum glaublicher Ausdauer „Weltuntergangsdaten“ berechnet haben. Ihre kabbalistisch-chiliastischen Rechenmethoden waren meist sehr abenteuerlich und umfangreich. Interessant ist jedoch, daß sich die Schwärmer vom „Tausendjährigen Reich“, besonders in Krisenzeiten, nach großen Kriegen und an der Peripherie historischer Umwälzungen rasend zu vermehren pflegen, während in ruhigen Tagen ihr Anhang klein bleibt. Prophezeit war und ist der „Anbruch der letzten Dinge“ — um nur wenige Zahlen zu nennen — für 365, 400, 500, 1000, 1260, 1335, 1400, 1532, 1560, 1584, 1643, 1656, 1711, 1734, 1746, 1800, 1834, 1844, 1876, 1911, 1914, 1925, 1934, 1994, 1999, 2000, 2037 und gewiß auch irgendwo für 1935. Hochgehalten wird der „chiliastische“ Aberglaube in unserem Jahrhundert vor allem durch drei große, internationale Gemeinschaften: die „Adventisten“, die „Ernsten Bibelforscher“ und die „Mormonen“, die in Amerika ihre Hauptquartiere haben.

Der Gründer der Adventisten war William Miller (1782—1849). Grotteske Kombinationen von Bibelzitaten führten ihn dazu, das „Weltgericht“ für den 21. März 1844 und, als es ausblieb, für den 21. Oktober 1844 anzukündigen. Tausende und Abertausende scharten sich um den falschen Propheten, verkauften Hab und Gut, vernachlässigten ihre Arbeit und warteten auf den „Schall der Posaune“. In Boston wurde eine Kapelle gebaut; ein Engel sollte von deren Dach aus die Frommen direkt in die Seligkeit geleiten. Konfektionsgeschäfte annoncierten: „Weiße Kleider nach neuester Mode für die bevorstehende Himmelfahrt liefert preiswert . . .“ Der Wahnsinn hatte riesige Massen ergriffen, die die Nächte betend auf den Feldern oder auf der Straße zubrachten, um den ersehnten Augenblick nicht zu verschlafen.

Die Enttäuschung war gewaltig, als sich nicht das geringste Zeichen ereignen wollte, doch bald erhielt die Sekte frischen Auftrieb. Ellen Gould White (1827 bis 1917), die hysterische Frau eines Adventistenältesten, erbrachte den „schlagenden Beweis“ dafür, daß, „trotz richtiger Berechnung“ Millers, Christus gar nicht hätte erscheinen können; das „Vollstreckungsgericht“ sei nämlich auf unbestimmte Zeit vertagt, weil erst im Himmel das „Untersuchungsgericht“ beendet werden müsse. Dort sei man damit beschäftigt, die Namen aller „Sabbatschänder“ aus dem Lebensbuch zu tilgen. Gott selbst habe ihr, der Frau White, die „Bundeslade“ geöffnet, und daraus hätte ihr das Gebot entgegengeleuchtet: „Du sollst den Sabbat (Sonnabend), und nicht den Sonntag heiligen!“ Seit diesem Höhepunkt ihrer kuriosen Entwicklung nennen sich die „Adventisten“ auch „Siebenten-Tag-Adventisten“, und sie haben es mit ihrer „plausiblen“ Theorie auf beinahe 300 000 Mitglieder in den USA. und in Europa gebracht.